

09.05.2023

Presse-Information

EVL und Vonovia investieren in eine klimafreundliche Wärmeversorgung EVL baut das Fernwärmenetz in Rheindorf aus

Die Mieterinnen und Mieter der Vonovia in der Baumberger Straße 46, 50, 52 und 54 heizen zukünftig klimafreundlich: Vonovia lässt ihre vier Mehrfamilienhäuser an das Fernwärmenetz der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL) anschließen. Für die Anbindung an die vier Häuser mit insgesamt 128 Wohneinheiten verlegt die EVL eine 500 Meter lange Netzerweiterung aus Kunststoffmantelrohren in der Baumberger Straße. Nach einer Vorlaufzeit von einem Jahr inklusive einer Planungsphase von sieben Monaten hat die Baumaßnahme Ende März mit Tiefbauarbeiten am Hausanschluss Baumberger Straße 54 begonnen. Als Ersatz für die bisherige Ölheizung erhalten die Wohnhäuser eine Fernwärmestation, die künftig Heizwärme und warmes Wasser liefert. Mit dem Wechsel von Erdöl auf Fernwärme wird der Schadstoffausstoß deutlich sinken, insgesamt werden über 25 Prozent weniger CO₂-Emissionen verursacht. Die Anschlussleistung der klimafreundlichen Wärmeversorgung beträgt 4 x 215 Kilowatt (kW), das ist die maximale Wärmeleistung der Übergabestation. Noch vor Beginn der Heizperiode Ende September soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Mit dem Anschluss der Vonovia-Gebäude an das Fernwärmenetz leisten EVL und Vonovia einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung und zur Erreichung des städtischen Ziels, bis zum Jahr 2033 eine CO₂-neutrale Energieversorgung in Leverkusen aufzubauen. Die EVL prüft zurzeit, wie das Fernwärmenetz in Leverkusen weiter verdichtet werden kann. „Fernwärme ist aufgrund des sehr guten Primärenergiefaktors ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur CO₂-neutralen Umgestaltung der Energieversorgung“, sagt Dr. Ulrik Dietzler, Technischer Geschäftsführer der EVL. Neben der Verdichtung der Fernwärme arbeitet die EVL auch an Konzepten, sukzessive Nahwärme-Inseln im Stadtgebiet zu erschließen. Nahwärme-Inseln sind in sich geschlossene Wärmeversorgungsnetze mit eigenen Wärmeerzeugungsanlagen, wie in der Neuen Bahnstadt Opladen. „Zudem prüft die EVL eine Erweiterung des Fernwärmenetzes und arbeitet dafür eng mit der AVEA zusammen“, so Dr. Dietzler weiter.

„Wir als Wohnungsunternehmen sind froh, dass wir im Stadtteil Rheindorf Vorreiter sind und unseren Kundinnen und Kunden Wohnungen mit Fernwärme anbieten können. Hier hat sich gezeigt, dass Partner, die gemeinsam den Weg zur klimaneutralen Energieversorgung beschreiten, auch gut vorankommen. Auf diesem Weg des Klimapfades wollen wir auch weitergehen,“ so Sascha Steiner, Regionalbereichsleiter bei Vonovia, zuständig für die Wohnungen in Leverkusen.

Zum Hintergrund:

Die Fernwärme der EVL ist aufgrund des sehr guten Primärenergiefaktors ein wichtiger Zukunftsbaustein für eine nachhaltige Wärmeenergieversorgung in Leverkusen. Die über Müllheizkraftwerke erzeugte Fernwärme ist ressourcenschonend und spielt bei der Reduktion von Treibhausgas-Emissionen eine wichtige Rolle. Der Anschluss an das Fernwärmenetz ist sowohl für Bauherren als auch für die Eigentümer älterer Wohn- und Gewerbeimmobilien interessant. Denn die Versorgung durch zentral erzeugte Fernwärme ist komfortabel, energieeffizient und wartungsarm.

Den überwiegenden Teil der Fernwärme (drei Viertel der benötigten Wärme) bezieht die EVL über das lokale städtische Müllheizkraftwerk der AVEA. Über Kraft-Wärme-Kopplung entsteht Energie, die in Strom und Wärme umgesetzt wird. Den dabei erzeugten Strom speist der lokale Entsorger in das Stromnetz ein, die Abwärme wird für die Fernwärmeversorgung genutzt. In den drei über die Stadt verteilten Gasheizwerken in Rheindorf, im Heizwerk Stadtmitte und im Heizwerk Monheimer Straße erzeugt die EVL ebenfalls Wärme (ein Viertel der benötigten Wärme), die im Vorlauf in Form von heißem Wasser in die Haushalte transportiert wird. Nachdem das Heizwasser seine Wärme abgegeben hat, fließt das abgekühlte Wasser im Rücklauf zum Heiz(kraft)werk zurück. Im Vergleich zu anderen Heizungssystemen werden durch diese effiziente Nutzung von Ressourcen CO₂-Emissionen deutlich reduziert, und Fernwärmekunden leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Daten zur Fernwärmeversorgung in Leverkusen (2021)

162,7 Mio. kWh	Fernwärmeabgabe
1078 Stück	Hausstationen (ca. 80 % Haushalte, 20 % Gewerbe)
66,5 km	Versorgungsnetz
114,5 MV	Anschlusswert

Daten zu Wohnungen in Leverkusen

Vonovia bewirtschaftet in Leverkusen über 2200 Wohnungen.
Die Durchschnittsmiete liegt bei 7,55 Euro pro Quadratmeter.

Pressekontakte:

Zum Wohnungsanbieter
Bettina Benner | Vonovia | Universitätsstraße 133 | 44803 Bochum
Tel. 0234 314-1911 | Mobil 0172 206 0336 | bettina.benner@vonovia.de | www.vonovia.de

Zu Netzausbau und Technik
Ursula Schubert | EVL | Overfeldweg 23 | 51371 Leverkusen
Tel. 0214 8661-335 | ursula.schubert@evl-gmbh.de | www.evl-gmbh.de

Über Vonovia

Vonovia bietet rund einer Million Menschen in Deutschland ein Zuhause. Das Wohnungsunternehmen steht mitten in der Gesellschaft, deshalb haben die Aktivitäten von Vonovia niemals nur eine wirtschaftliche, sondern immer auch eine gesellschaftliche Perspektive. Vonovia beteiligt sich daran, Antworten auf die aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt zu finden. Das Unternehmen setzt sich ein für mehr Klimaschutz, mehr altersgerechte Wohnungen und für ein gutes Zusammenleben in den Quartieren. In Kooperation mit sozialen Trägern und den Bezirken unterstützt Vonovia soziale und kulturelle Projekte, die das nachbarliche Gemeinschaftsleben bereichern.

Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse. Vor Ort kümmern sich Objektbetreuer und eigene Handwerker um die Anliegen der Mieter. Diese Kundennähe sichert einen schnellen und zuverlässigen Service. Zudem investiert Vonovia großzügig in die Instandhaltung der Gebäude und entwickelt wohnungsnaher Dienstleistungen für mehr Lebensqualität. Für Fragen im Zusammenhang mit Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen ist der zentrale Kundenservice über eine regionale Telefonnummer, per E-Mail, Fax, App oder postalisch erreichbar.

Vonovia beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter, Vorstandsvorsitzender ist Rolf Buch.

Über die EVL:

Die Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL) ist ein moderner Dienstleister rund um das Thema Energie und Infrastruktur. Als Unternehmen mit rund 380 Beschäftigten versorgen wir den städtischen Raum Leverkusen als sogenanntes Querverbundunternehmen mit Elektrizität, Erdgas, Fern- und Nahwärme, Trinkwasser sowie energienahen Dienstleistungen. Wir zählen zu den größten Unternehmen in Leverkusen und bringen Leben, Licht und Wärme für 167.000 Menschen in die Stadt.